



Einsiedler Anzeiger

Ausgabe April 2016

MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT EINSIEDEL

Frühjahrsputz am 16.4.16

Treffpunkt 9.30 Uhr am Rathaus

Abschluss 12 -13 Uhr im Jugendclub mit Roster und Getränken.

Bitte unter ortschaftsrat@einsiedel.net oder 0173 5656381 anmelden.

INFORMATIONEN VOM ORTSVORSTEHER



Liebe Einsiedler,

am 2. März hat der Chemnitzer Stadtrat den Haushalt beschlossen. Der Ortschaftsrat hatte einen Änderungsantrag zum Bau der Außenanlage für den Kindergarten eingebracht. Ziel war es in ein oder zwei Jahresscheiben die fertiggeplante und begonnene Außenanlage zügig fertigstellen zu können. Leider hat der Stadtrat nur knapp ein Drittel der geplanten Kosten bestätigt. Damit geht es weiter nur in kleinen Schritten vorwärts. In diesem Jahr werden noch einmal Investitionsmittel von Land und Bund zur Zukunftssicherung der Kommunen zur Verfügung gestellt. Ich werde mich bemühen, dort die fehlenden Mittel zu bekommen. Die Gelder für die Vereine, die Grünpflege und die Feste wurden unverändert zur Verfügung gestellt. Die Planung für den Schulhof ist nun im Haushalt vorgesehen. Nachdem das Äußere der Schule sehr schön hergestellt wurde, ist es nun dringend notwendig, die Schlamm- oder Staubwüste auf dem Schulhof vernünftig nutzbar zu machen. Im Rodigpark sollen zur Ergänzung auch öffentlich nutzbare Spielmöglichkeiten ge-

Lesen Sie auf Seite 2 weiter

Einsiedler
Höhenfeuer
Die heißeste Nacht des Jahres!

30. April 2016
am "Aussichtspunkt Pappel"

Eintritt Frei!
Ab 18.00 Uhr

Mit Spezialitäten aus der
Goulaschkanone, von Grill
und Faß

19.30 Uhr Lampionumzug für alle Kinder in
Begleitung der FF Einsiedel vom Abzweig
Einsiedler Hauptstraße - Harthauer Weg
zum "Aussichtspunkt Pappel"

Freiwillige Feuerwehr
Einsiedel

PR Sound & Light Project

www.feuerwehr-einsiedel.de

Einsiedler®

© iStock.com/ solarseven; © Die verwendeten Logos, Warenzeichen und Schutzmarken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

INFORMATIONEN VOM ORTSVORSTEHER

schaffen werden. Die Planung hat begonnen. Der Spielplatz im Walter-Wieland-Hain wird in diesem Jahr instand gesetzt.

Mit dem städtischen Haushalt kommen wir wieder ein paar Schritte voran, aber wichtige Themen wie z. B. Straßen und Fußwegunterhaltung bleiben offen.

Im Rathaus ist der Fahrstuhl fertiggestellt. Die Inbetriebnahme erfolgt in der 15. Kalenderwoche.

Der Ortschaftsrat ist ab sofort über die Email ortschaftsrat@einsiedel.net erreichbar.

Diese zentrale Emailadresse ist von allen Ortschaftsräten einsehbar. Außerdem ist geplant, die Website einsiedel.net um die Subdomain ortschaftsrat.einsiedel.net zu ergänzen und dort dann Einsiedel betreffende Inhalte zu hinterlegen.

Die Kirmesvorbereitungsgruppe nimmt wieder die Arbeit auf. Wer mitmachen möchte kann sich gern unter ortschaftsrat@einsiedel.net oder 0173 5656381 melden.

Das Freibad Einsiedel öffnet vom 14.5.2016 – 28.8.2016 von 11 – 19 Uhr und in den Sommerferien von 10 -20 Uhr.

Erstaufnahmeeinrichtung

In der Erstaufnahmeeinrichtung sind (am 4.4.16) 115 Flüchtlinge, davon 55 Kinder, untergebracht. In der letzten Woche war noch einmal die Landesdirektion und das DRK zur Bürgersprechstunde im Rathaus. Bei der Diskussion mit Bürgern und Vertretern der Bürgerinitiatve konnten viele der mündlich und schriftlich gestellten Fragen beantwortet werden. Die Landesdirektion hat zu gesagt, Einsiedel auch weiterhin für die Unterbringung von Familien nutzen zu wollen. Das DRK hat bestätigt, dass es bisher keinerlei sicherheitsrelevante Vorfälle gegeben hat. Die Einrichtung wird von den Bewohnern in Ordnung gehalten. Für die Einrichtung gilt eine Hausordnung mit z.B. einem strikten Alkoholverbot. Im Moment ist es durch die geringe Belegung und die Unterbringung von ausschließlich Familien völlig ruhig. Die Flüchtlinge werden durch 3-4 Arbeitsgruppen von der Flüchtlingshilfe, organisiert vom Förderverein der Kirche, betreut. Wir möchten uns bei allen für die geleistete Arbeit und die sachliche Diskussionen bedanken. Ich hoffe, dass es auch in Zukunft so weiter geht. Unabhängig davon wird sich der Ortschaftsrat mit der Nachnutzung befassen, für eine neue Nutzung ist sicher auch eine Änderung des Baurechts erforderlich. Eine solche Änderung dauert ca. 2 Jahre. Als Möglichkeiten kann man sich eine Nutzung zum Wohnen, als Bildungseinrichtung oder verschiedene Mischvarianten vorstellen. In allen Fällen ist ein Investor zu finden und/oder der Eigentümer für das Vorhaben zu gewinnen. Wir sollten in jeden Fall versuchen, die Entwicklung mit positiv zu beeinflussen und die uns angebotenen Hilfen dafür zu nutzen.

Am 2.Mai findet eine Einwohnerversammlung zur Erstaufnahme statt.

Falk Ulbrich, Ortsvorsteher

Einwohnerversammlung zur Erstaufnahmeeinrichtung Chemnitz-Einsiedel

Die Zentrale Ausländerbehörde des Freistaates Sachsen lädt die Einwohnerinnen und Einwohner von Einsiedel am 2. Mai 2016, 18.00 Uhr zu einer weiteren Versammlung zur Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber ein. Einlassbeginn ist ab 17.00 Uhr. Die Veranstaltung findet in der Aula des Gymnasiums Einsiedel, Niederwaldstraße 11 statt. Eingeladen sind ebenfalls die Pächter der Kleingartenanlage Waldblick. Anwesend sind der Leiter der Stabsstelle Asyl des Freistaates Sachsen, Herr Dirk Diedrichs, die Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz, Frau Barbara Ludwig sowie Vertreter der Polizeidirektion Chemnitz und des DRK.

Es gibt die Gelegenheit, während der Veranstaltung Antworten auf offene Fragen zu erhalten. Fragen können auch vorab bis zum 19. April 2016 per E-Mail unter asylfragen@lds.sachsen.de eingereicht werden.

Am Veranstaltungsort besteht nur ein begrenztes Platzangebot. Um sicherzustellen, dass alle interessierten Einsiedler Bürgerinnen und Bürger an der Veranstaltung teilnehmen können, werden die Veranstaltungsbesucher gebeten, sich auszuweisen.



Termine Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlungen des Vereines der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Einsiedel e. V. finden jeweils **freitags, 19.00 Uhr** statt am:

13.05.2016 im Café zur Talsperre
04.06.2016 auf der Wettinhöhe

Die Geschichtsguppe trifft sich jeweils mittwochs, um 18.00 Uhr, im Rathaus am 13.04.2016, 18.05.2016 und am 08.06.2016.

Herausgeber

Ortschaftsrat Einsiedel – der Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Telefon 0 37 209 /6640 · Fax 66418

Für die Beiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich im Sinne des Presserechts.

Verlag, Redaktion, Anzeigen und Vertrieb

RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,

09247 Chemnitz/Röhrsdorf, Telefon 03 72 2/505090;

Fax 03 72 2/5050922; Mail: info@riedel-verlag.de

Auflage: 1583 Expl. (bewerbbare Haushalte - Quelle: Deutsche Post)

Der Einsiedler Anzeiger erscheint 2-monatlich kostenlos für alle Haushalte der Ortschaft Einsiedel als Mitnahmezeitung. Er liegt in den im Anzeiger veröffentlichten Mitnahmestellen mit insgesamt 1583 Expl. aus.



Einsiedler Anzeiger

16 Seiten Ortsgeschehen aus erster Hand

INFORMATIONEN VOM ORTSVORSTEHER



Ortschaftsrat lädt ein:

Zur Seniorengedächtnisfeier

für die Gedächtniskinder *ab 70 Jahre*

im April bis Mai
am 4. Mai 2016 14.00 Uhr
 in die Begegnungsstätte im Rathaus.

Anmeldung:
 Tel 2553 oder
 einsiedel@heimggmbh.de

- Bereitstellung, Entgegennahme und Weiterleitung ausgewählter Vordrucke, z.B. Wohngeld, Bundeselterngeld, Landeserziehungsgeld, Feststellungs- bzw. Änderungsantrag Schwerbehinderteneigenschaft
- An- und Abmeldung der Hundesteuer
- An-, Um-, Abmeldung der Müllbehälter beim ASR
- Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen, Beschwerden, Hinweisen, Post, Fundsachen, Meldungen über wilde Müllablagerungen und Schrottfahrzeuge
- Ausstellung des Familienpasses des Freistaates Sachsen
- Ausgabe von Anträgen zur Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht
- Ausgabe ausgewählter Vordrucke zur Einkommenssteuererklärung
- amtliche Beglaubigungen von Schriftstücken und Unterschriften
- Verkauf von Müll-, Grünschnitt-, und Laubsäcken des ASR
- Ausgabe von gelben Säcken
- Verkauf von Mietspiegeln
- Gewährung von Einsichtnahmen in die Satzungen der Stadt Chemnitz

Einwohnermelde- und Passwesen

- An-, Um- und Abmeldung des Wohnsitzes
- Beantragung Führungszeugnis, Gewerbezentralregisterauszug
- Eintragung einer Auskunftssperre
- Eintragung eines Widerspruches zur Weitergabe der Daten
- Beantragung und Ausgabe von Personalausweisen, Reisepässen, Kinderreisepässen (keine Sofortausstellung vorläufiger Dokumente)
- Erteilung von Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen, steuerlichen Lebensbescheinigungen
- Bearbeitung von Verlustanzeigen zu Personaldokumenten
- Erteilung schriftlicher und mündlicher Melderegisterauskünfte

Kfz-Zulassung

- Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen
- Änderung Fahrzeugschein bei Wohnortwechsel innerhalb von Chemnitz
- Entgegennahme von Veräußerungsmitteilungen
- Reservierung von Wunschkennzeichen

Hinweise zur Beantragung neuer Personaldokumente

Bei der Beantragung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- aktuelles biometrisches Lichtbild (35 mm x 45 mm)
- gültiges Identitätsdokument (z. B. alter Personalausweis, Reisepass, Kinderausweis, Kinderreisepass)
- Personenstandsurkunde (Geburts- oder Eheurkunde, Familienstammbuch)

Kosten:

Personalausweis:

- für Personen ab 24 Jahre 28,80 € (10 Jahre gültig)
- für Personen unter 24 Jahre 22,80 € (6 Jahre gültig)

Reisepass:

- für Personen ab 24 Jahre 59,00 € (10 Jahre gültig)
- für Personen unter 24 Jahre 37,50 € (6 Jahre gültig)

Die Gebühr ist bei Antragstellung zu bezahlen.

Für Auskünfte über die Leistungen der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, der Meldebehörde und zum Wohngeld erreichen Sie die Stadtverwaltung Chemnitz unter der Behördennummer: 0371 / 115, Montag - Freitag von 8:00 - 18:00 Uhr.

Öffnungszeiten - Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79

Öffnungszeiten - Bürgerservicestelle Einsiedel für 2016

1. Montag im Monat 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Termine für 2016

02.05.2016;	06.06.2016;	04.07.2016;	01.08.2016;
05.09.2016;	05.10.2016*;	07.11.2016;	05.12.2016

* Ausweichtermin für Tag der Deutschen Einheit (03.10.2016)

Tel.: 037209 / 66 40

Fax: 037209 / 66 418

Außerhalb der Öffnungszeiten können folgende Bürgerservicestelle genutzt werden:

Bürgerhaus am Wall

Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-3355, Fax: 0371 488-3394

Mo und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr

Di und Do: 08:30 - 18:00 Uhr

Sa 09:00 - 13:00 Uhr

Bürgerservicestelle Morgenleite

Bruno-Granz-Straße 2, 09122 Chemnitz (gegenüber Ärztehaus) erreichbar mit der Straßenbahnlinie 5 oder 4.

Tel.: 0371 488-3380, Fax: 0371 488-3393

Mo: 08:30 - 12:00 Uhr

Di, Do: 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Leistungsangebot:

Allgemeine Serviceleistungen

- Für Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung Chemnitz werden folgende Leistungen angeboten:
- Auskünfte zu Standorten, Zuständigkeiten und Sprechzeiten

INFORMATIONEN VOM ORTSCHAFTSRAT

Öffnungszeiten Büro Ortschaftsrat Einsiedel

Dienstag, 16:00 - 18:00 Uhr
 Tel.: 037209 / 66 40
 Fax: 037209 / 66 418

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Dienstag, 16:00 - 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Sprechstunde Bürgerbüro mit Vertretern des Ortschaftsrates

Dienstag, 16:00 - 18:00 Uhr
 im Rathaus Einsiedel,
 Einsiedler Hauptstraße 79 – 1. Etage

Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel 2016

26.04.2016; **31.05.2016** **30.08.2016;** **13.09.2016;**
25.10.2016; **22.11.2016**

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden in der Regel dienstags, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz statt.

Alle interessierten Einwohner sind herzlich als Zuhörer zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen. Einmal im Quartal findet in den öffentlichen Sitzungen eine „Einwohnerfragestunde“ statt, in der allgemein interessierende und Einsiedel betreffende Fragen von den Bürgern gestellt werden können. Der Ortsvorsteher oder die Ortschaftsräte werden diese Fragen beantworten. Sollte es erforderlich sein, werden Fragen und Anregungen an die Stadtverwaltung weitergegeben.

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit, den Bürgerpolizisten, Polizeihauptkommissar Jürgen Michler zur Bürgersprechstunde, zu den u.g. Terminen, im Rathaus Einsiedel – Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss) von 14:00 - 17:00 Uhr zu erreichen.

Termine 2016:

03.05.2016; **07.06.2016;** **05.07.2016;** **02.08.2016;**
06.09.2016; **04.10.2016;** **01.11.2016;** **06.12.2016**

Außerhalb der Sprechstunden ist Herr Michler über Polizeirevier - Südwest, Polizeistelle - Bürgerpolizei, Schulstraße 9, 09125 Chemnitz; Tel.-Nr. 0371 / 52 63 - 280 oder 0172 / 35 65 88 7 zu erreichen.

Verkauf von Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcke

Der Verkauf der kostenpflichtigen Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcke erfolgt nur über die Bürgerservicestelle im Rathaus Einsiedel. Ein zusätzlicher Verkauf von Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcke erfolgt bei Postagentur/Modehaus Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82 und in der Bäckerei Worf in Berbisdorf.

Ausgabe von gelben Säcken

Die kostenlose Ausgabe der gelben Säcke erfolgt über das Büro des Ortschaftsrates, der Bürgerservicestelle im Rathaus Einsiedel und bei Herrn Schlaffke - Postagentur / Modehaus Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82.

Öffnungszeiten:

MO - FR: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
 SA: 9:00 - 12:00 Uhr

Blaukreuz in Deutschland e. V.

Begegnungsgruppe Chemnitz-Einsiedel

**Ansprechpartner: Robby Mai, Tel.: 01522-5985633,
 Mail: mail@rbby.de**

Wir bieten Hilfe an

bei der Beratung von Suchtgefährdeten, Suchtkranken und deren Angehörigen **bei Problemen mit dem Alkohol.**

Die Beratungen und Hilfsangebote sind kostenlos. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.

Sollten Betroffene Bedenken haben und einen Besuch der Selbsthilfegruppe scheuen, dann steht Herr Robby Mai unter o. g. Telefonnummer gerne als Ansprechpartner und Vermittler zur Verfügung.

Wir als Gruppe treffen uns

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 18:30 Uhr, im Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 1. Stock.

Redaktionsschluss Einsiedler Anzeiger

Ausgabe Mai 2016: 22.05.2016

Erscheinungstermin: voraussichtlich 02.06.2016

Bitte die Artikel an simone.knoebel@stadt-chemnitz.de senden oder direkt im Büro des Ortschaftsrates Einsiedel abgeben.

Auslegungsstellen in Einsiedel:

Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79

- Büro des Ortschaftsrates (1. Stock)
- Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss)
- Bibliothek Einsiedel (Erdgeschoss)

Getränkemarkt Guts-Quelle, Einsiedler Hauptstraße 135A

Getränkewelt, Wiesenufer 1

Café Lebensart, Einsiedler Hauptstraße 102

Fleischerei Edel, Einsiedler Hauptstraße 90

Postagentur L. Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82

Futtermittelhandel C. Claus, Einsiedler Hauptstraße 87

Neu! Uhren- und Schmuckgeschäft Kerstin Rößler,

Einsiedler Hauptstraße 89

Sparkasse Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 78-80

Kindertagsstätte Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 25

Bäckerei Worf, Berbisdorf, Berbisdorfer Straße 111

Jugendklub Einsiedel, Seydelstraße 26

Auto Schwebe GbR, Talsperregrund 21

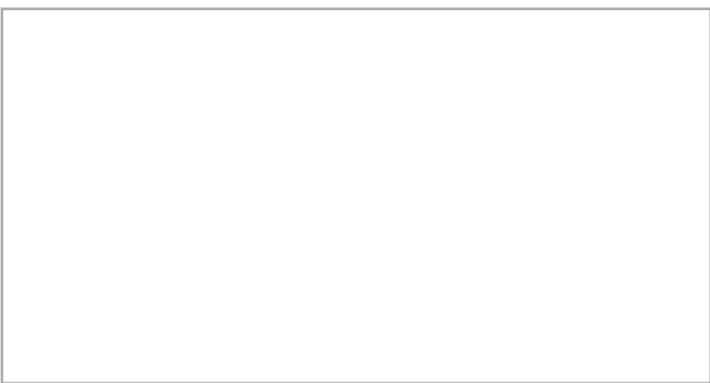
INFORMATIONEN VOM ORTSCHAFTSRAT

Veranstaltungskalender für Einsiedel 2016

Aktualisierung am 23.03.2016

- 16.04.2016** Tag der offenen Tür im Jugendklub Einsiedel
Kinderland Sachsen e.V., Jugendklub Einsiedel
- 23.04.2016** Zwickelbierparty
SEG-Unternehmungsgruppe – Miramar
- 30.04.2016** Einsiedler Höhenfeuer
Ortschaftsrat Einsiedel / FF Einsiedel
- 01.05.2016** Maiumzug und Maibaumsetzen
SEG-Unternehmungsgruppe – Miramar
- 04.04.2016** Seniorengeburtsfeier des Ortschaftsrat (14 Uhr)
OR, Begegnungsstätte Einsiedel
- 05.05.2016** Himmelfahrtsparty
SEG-Unternehmungsgruppe – Miramar
- 16.05.2016** Waldgottesdienst am Wassertretbecken 10 Uhr
- 22.05.2016** Erzgebirgsrundfahrt
Chemnitzer Polizeisportverein e.V.
- 04.06.2016** Tag der offenen Tür im Pflegeheim
„Am Fischzuchtgrund“
- 16.06.2016** 5. Fichtelberggradmarathon
Sportbund Chemnitz e.V.
(www.Fichtelberg-radmarathon.de)
- 19.06.2016** Familiengottesdienst
mit anschließenden Gemeindefest in Einsiedel (14 Uhr)
- 30.07.2016/31.07.2016** Kirmes in Berbisdorf
Ortschaftsrat/ Verein Berbisdorf
- 17.09.2016/18.09.2016** Einsiedler Kirmes
Ortschaftsrat Einsiedel
- 11.11.2016** Martinsfest in Berbisdorf
Verein Berbisdorf
- 26.11.2016** Einsiedler Weihnachtsfeier im Gymnasium Einsiedel
Ortschaftsrat Einsiedel
- 17.12. und 18.12. 2016** Einsiedler Weihnachtsmarkt
Ortschaftsrat/Einsiedler Gewerbeverein

Änderungen vorbehalten! Der Veranstaltungskalender wird mit jeder Ausgabe aktualisiert.



Anzeige(n)

STADT-BIBLIOTHEK CHEMNITZ



Di 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 037209/2413
Mail: einsiedel@stadtbibliothek-chemnitz.de
Internet: www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Heiter bis komisch oder kriminell? Neue Hörbücher für Sie ausgewählt und vorgestellt



„Mach mir den Garten, Liebling!“ So heißt eins der neuen Hörbücher, welche die Stadtbibliothek Einsiedel für Sie bereithält. Im Roman von Ellen Berg geht es um die Lust am Gärtnern – und am Gärtner. Zur Hölle mit dem Job! Statt der überfälligen Beförderung bekommt Luisa einen arroganten Fiesling vor die Nase gesetzt. Sie ist frustriert. 14-Stunden-Arbeitstage und Bürointrigen - wofür das alles? Ausgerechnet jetzt muss sie sich um den Schrebergarten ihrer Tante Ruth kümmern. Komposthaufen statt Karriere, geht gar nicht. Doch dann stellt Luisa fest, dass Gärtnern sogar glücklich machen kann. Wenn nur nicht dieser rasend charmante Mann im Nachbargarten wäre, der so gar nicht in ihr Leben passt ...



Ein weiteres Hörbuch aus unverwechselbar spielerisch-leichten Welt- und Zeitbetrachtungen voller Charme, Heiterkeit und Melancholie ist „Das kolumnistische Manifest“. Aus den 1001 Kolumnen, die Axel Hacke für jedes Heft des „Süddeutsche Zeitung Magazin“ schreibt wurden die Besten Beiträge ausgewählt. Ein Manifest des Alltags, wie man ihn kennt, aber so noch nicht gesehen hat. Ein Manifest der Sprache, die hier in ihren schönsten Seltsamkeiten gefeiert wird, ein Manifest für Ratsuchende (sei es in Erziehungs- oder Beziehungsfragen), ein Manifest der skurrilsten Verhör, ein Manifest des Besten aus aller Welt über alles in der Welt von Heino bis Putin, von den Buntbarschonauten im Weltall bis zum Sexleben des Nubischen Steinbocks: Nichts hat er ausgelassen, wenn es nur Gelegenheit bot, zu spotten, zu grübeln, zu lächeln.



Für Liebhaber von mörderischen Geschichten gibt es in der Stadtbibliothek Einsiedel mit Tatjana Kruses „Bei Zugabe Mord“ ein neues Krimi-Hörbuch. Bei den Salzburger Festspielen wird neuerdings mehr gestorben als gesungen. Nachdem die exzentrische Primadonna Pauline Miller eine morbide Drohbotschaft erhalten hat - vor ihrer Tür liegt eine tote Maus mit der Nachricht „Aus die Maus“ -, verstummt während der Proben zu Mozarts „Entführung aus dem Serail“ ein Sänger nach dem anderen - für immer. Die Millerin, eine echte Operndiva, die ihren Beruf schrill und mit Herzblut ausübt, kann das natürlich nicht einfach so akzeptieren. Also wird die Sopranistin zur Schnüfflerin und fühlt verdächtigen Opernfeinden auf den Zahn. Bis sie sich plötzlich selbst in Gefahr sieht, bald ihre letzten Töne geträllert zu haben...

Die Bibliothek Einsiedel freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheks-Team

...und für alle Kinder ab 5 Jahren gibt es einmal im Monat:
Auf leisen Sohlen – Geschichten zum Zuhören – jeden letzten Dienstag im Monat 16:30 Uhr

Der Eintritt ist frei

Termine: 26.04. und 31.05.

KINDER- UND JUGENDTREFF EINSIEDEL CLUB „E“ - KINDERLAND-SACHSEN E.V.

Das Jahr begann im Januar mit der ersten Karaokeparty der Clubgeschichte. Jeder konnte sich sein Wunschlid auswählen, mit dem er gegen Jemanden „ansingen“ wollte. Da die Mädchen recht zurückhaltend waren, wurde ein 19Jähriger „Sing-Star“.



Der Abend war so unterhaltsam und lustig, dass es definitiv eine Wiederholung geben wird. Checkt einfach den Monatsplan unter KINDERLAND-Sachsen.de.

Am Samstag, den 16. April ab 15 Uhr, findet der Tag der offenen Club-Tür statt. Geplant sind dieses Jahr neben Kaffee, Kakao und Gebäckem auch der Verkauf von Zuckerwatte und verschiedene Stationen mit Quizfragen, Geschicklichkeitsspielen – dem Heißen Draht und Torwandschießen. Natürlich warten wieder kleine Preise auf die teilnehmenden Gäste. Bei trockenem Wetter soll es ab ca. 17 Uhr auch ein Anbraten mit Roster, Steaks und Brötchen geben. Vorbeikommen können alle interessierten und neugierigen Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen, Eltern und Großeltern, Anwohner, Nachbarn, Senioren – einfach Jeder!



Winterferien: Fimo-Anhänger und Ohringe warten darauf lackiert zu werden.

Außerdem geht die Umgestaltung des Kreativraums in die heiße Phase: erste Ideen für die Mädchenecke wurden gesammelt und ein Entwurf skizziert, der selbstgebaute Schminktisch nimmt dank fleißigen Händen und Helfern langsam Gestalt an (Danke Wi.Em.Lu.!) und die Umsetzung der Malerarbeiten soll bis Juni vollendet sein.

Für solche und andere Zwecke wird häufig Werkzeug benötigt, das leider kaum vorhanden ist. **Wer also viele Werkzeuge doppelt besitzt oder vielleicht sogar eine Werkzeugkiste übrig hat, der soll sich gern melden!** Den Kindern und Jugendlichen des CLUB „E“ wäre damit sehr geholfen. Auch wenn die Mitarbeiterin ohne einen Hausmeister auskommen muss, gibt es immer was zu tun! Vielen Dank und melden Sie sich gern oder kommt vorbei Dienstag bis Freitag und jeden zweiten Samstag ab 15 Uhr auf der Seydelstraße 26, Tel. (037209) 18 60 66.

Die Arbeit im Club „E“ folgt dem Leitbild von KINDERLAND-Sachsen e.V. im Sinne humanistischer Werte und demokratischer Grundeinstellung. In diesem Sinne ist jedes Kind, jeder Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre herzlich willkommen. Der Aufenthalt und die Nutzung der Angebote im Treff sind freiwillig und kostenfrei, nur das Spielen der Wii oder am Dartautomaten kosten Centbeträge. Es gibt neben zahlreichen Bastel- und Beschäftigungsmöglichkeiten auch Turniere, Gitarren- und Schlagzeugunterricht, gemeinsames Backen, Filmnachmittage sowie Unterstützung bei den Hausaufgaben und Schularbeiten und vieles mehr.

Traut euch, kommt vorbei und schaut's euch an!

Bis dahin eine sonnige Zeit!

Silke



Anfang Februar trafen sich die Hockey-Jungen der Post SV Chemnitz zum Dart und Billard spielen, kickern und HotDogessen im Club.

GRUNDSCHULE EINSIEDEL

Start in das Jahr 2016

Auch das neue Jahr bringt für die Kinder der GS Einsiedel wieder viel Spaß und Abwechslung. Nicht nur mit einem Zeugnis, sondern auch mit dem Backen von Knüppelkuchen haben wir das 1. Schulhalbjahr beendet.



Die Faschingsfeier zählte zu einem weiteren Höhepunkt in den Winterferien. Die Kinder der Klasse 1 und 2 feierten im Hort in der Schule. Die Größeren nahmen an der Feier im „Kraftwerk“ in Chemnitz teil. Sogar die Bahnfahrt im Kostüm war etwas Besonderes.

Inzwischen hat der Frühling in unserer Schule Einzug gehalten. Osterbasteien und die Gestaltung der Klassenzimmer gehören dazu. Die Klassen 1a und 1b überraschen die Bewohner des Seniorenheimes mit Osterkörbchen und bunten Karten. Nach den Osterferien geht es mit Kraft und Elan weiter! Es warten noch viele Höhepunkte auf uns!

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Chemnitz, die Stadt der Moderne, neu entdecken

„Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist“ (Joseph Addison). Diesen Spruch fand ich vor wenigen Tagen auf meinem Kalender. Man darf ihn wohl etwas verallgemeinern in dem Sinne, dass jede mentale Beschäftigung die Fitness des Geistes fördert wie auch jede sportliche Betätigung die des Körpers. Und wer wünscht sich wohl nicht diese doppelte Fitness?!

Die Begegnungsstätte Einsiedel sieht es als eine wichtige Aufgabe, mit ihren Möglichkeiten und Veranstaltungen dazu beizutragen, dass Geist und Körper der Seniorinnen und Senioren, die sie besuchen, gesund, frisch und möglichst jung erhalten bleiben. Unter diesem Grundgedanken wird auch das Programm gestaltet, das in diesem Jahr von dem Leitmotiv „Chemnitz, die Stadt der Moderne, neu entdecken“ getragen wird.



Wenn Sie, liebe Leser, diesen Artikel lesen, sind bereits die ersten Veranstaltungen dazu erfolgt. Die Stadtführerin von Chemnitz, Frau Wutzler, hat in einem ersten Lichtbildervortrag markante Gebäude und Sehenswürdigkeiten von Chemnitz vorgestellt, und in einem zweiten, berühmte Frauen der Stadt. In den nächsten Monaten stehen dann jahreszeitgemäße Ausflüge und Wanderungen auf dem Programm, natürlich unter Berücksichtigung der Tatsache, dass zahlreiche Teilnehmer nicht mehr die Jüngsten sind. Angedacht sind dabei eine Rathausführung mit Turmbesichtigung, der Besuch des Städtischen Museums, um den Chemnitzer Maler Schmidt-Rottluff, den Mitbegründer der avantgardistischen Künstlergruppe des Expressionismus „Brücke“ besser kennen und verstehen zu lernen; ferner der Besuch des Tierparks, Fahrten mit der Parkeisenbahn und per Boot auf dem Schlossteich und Wanderungen an der Chemnitz entlang. Ist dann der Sommer vorbei, sind wieder zwei Lichtbildervorträge geplant: Korporal Stange will von Napoleons verschwundenem Enkel aus Chemnitz berichten, worunter ich mir gegenwärtig nichts vorstellen kann, das aber vermutlich sehr humorvoll sein wird. Und späte Fragen an Karl Marx wird Herr Dr. Scheffler stellen. Nach so viel Informationsmöglichkeiten über Chemnitz wird es sicher kein ernstes Problem sein, bei einer Nachmittagsparty in der Begegnungsstätte vor Ende des Jahres die Fragen eines Quizes zu beantworten – und dabei einen der ausgelobten Preise zu ergattern.

Genauer über alle in diesem Rahmen stattfindenden Veranstaltungen wie Tag und Zeit, Treffpunkt und eventuelle finanzielle Beiträge werden wie bisher immer in dem Einsiedler Anzeiger im Abschnitt der Begegnungsstätte rechtzeitig bekanntgegeben.

Teilnehmen kann an allen Veranstaltungen jeder Interessierte, nicht etwa nur Seniorinnen und Senioren. Doch bittet die Leiterin der Begegnungsstätte, Frau Steffi Barthold, darum, dass für die außerhalb der Einrichtung durchgeführten Veranstaltungen eine vorherige Anmeldung erfolgt, entweder persönlich im ehemaligen Rathaus oder telefonisch unter (037209)2553 oder per e-mail mit der Adresse:

einsiedel@heimggmbh.de

Machen Sie mit! Es lohnt sich, Chemnitz neu zu entdecken. Der Seniorenklub freut sich auch über Ihre Teilnahme! RM.

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Begegnungsstätte Einsiedel
Heim gemeinnützige GmbH
Einsiedler Hauptstraße 79 A
09123 Chemnitz
Tel.: 037 209 / 25 53
Fax: 037209 / 909895
Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold
Email: einsiedel@heimggmbh.de



Öffnungszeiten:
MO 8:30 bis 17:00 Uhr
DI 8:30 bis 16:30 Uhr
8:30 bis 16:30 Uhr
DO 8:30 bis 17:30 Uhr
FR 8:30 bis 12:00 Uhr
SA/SO nach Bedarf

Wir sind während der Öffnungszeiten immer für Sie da. Besuchen sie uns.

Veranstaltungen im April 2016

- | | | |
|-----------|-----------|--|
| FR 08.04. | 14:00 Uhr | Musikalischer Wissensquiz über unsere Stadt Chemnitz mit dem Duo Rosenherz (Unkostenbeitrag pro P.: 5,00 Euro) |
| MO 11.04. | 10:00 Uhr | Clubratssitzung |
| | 12:00 Uhr | Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln |
| | 13:00 Uhr | Kräuterstammtisch: Kräutersammeln in unserer Umgebung |
| DI 12.04. | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining |
| | 13:00 Uhr | Kleine Wanderung |
| | 15:00 Uhr | Kleines Frühlingskonzert mit den Damen der Musikschule Chemnitz „Da Capo“ (Unkostenbeitrag pro P.: 2,00 Euro) |
| | 17:15 Uhr | Wassergymnastik im Reitbahnhof |
| | 19:30 Uhr | Verkehrsteilnehmerschulung mit Herrn Schubert |
| MI 13.04. | 9:00 Uhr | Kreatives Gestalten |
| | 13:00 Uhr | Wir spielen Bingo. |
| | 14:00 Uhr | Altersgerechte Gymnastik |
| DO 14.04. | 12:30 Uhr | Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele) |
| MO 18.04. | 10:00 Uhr | Geschlossene Veranstaltung |
| | 12:00 Uhr | Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln |
| DI 19.04. | 10:00 Uhr | Gedächtnisspiele für jung und alt |
| | 13:00 Uhr | Wir schieben ruhig die Kugeln. |
| | 17:00 Uhr | Treff der Einsiedler Hobbymaler |
| MI 20.04. | 9:00 Uhr | Kreatives Gestalten |
| | 13:00 Uhr | Kleine Wanderung mit Überraschung unterwegs |
| | 14:00 Uhr | Altersgerechte Gymnastik |
| DO 21.04. | 12:30 Uhr | Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele) |
| FR 22.04. | 9:00 Uhr | Tagesfahrt nach Grimma |
| SA 23.04. | 19:00 Uhr | Ü 40 Party mit dem DJ Mario Höfer (Unkostenbeitrag 6,00 Euro) |
| MO 25.04. | 12:00 Uhr | Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln |
| DI 26.04. | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining |
| | 13:00 Uhr | Kleine Wanderung |
| | 15:00 Uhr | „Lustig war das Räuberleben – oder doch nicht?“ Vortrag mit Herrn Korporal Stange (Unkostenbeitrag 2,00 Euro) |
| | 17:00 Uhr | Treff der Einsiedler Hobbymaler |
| MI 27.04. | 9:00 Uhr | Kreatives Gestalten |
| | 14:00 Uhr | Altersgerechte Gymnastik |
| DO 28.04. | 12:00 Uhr | Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele) |
| FR 29.04. | 10:00 Uhr | Geburtstagsfeier vom Frank |

Computerkurse am eigenen Laptop sind nach terminlicher Absprache möglich. Bürgerpolizist-Sprechstunde jeden 1. Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr.



Veranstaltungen im Mai 2016

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| SO 01.05. | 13:00 Uhr | Teilnahme am Festumzug, anlässlich des Maibaumsetzens |
| MO 02.05. | 12:00 Uhr | Wir spielen Darts. / Treff der Montagsstricklieseln |
| DI 03.05. | 10:00 Uhr | Gedächtnisspiele für jung und alt |
| | 13:00 Uhr | Kleine Wanderung rund um die Talsperre |
| | 15:00 Uhr | Info: Frau Poike berichtet über ihre Namibiahilfe |
| | 15:00 Uhr | Sprechstunde mit Polizeihauptkommissar J. Michler |
| | 17:00 Uhr | Treff der Einsiedler Hobbymaler |
| | 17:15 Uhr | Wassergymnastik im Reitbahnhof |
| MI 04.05. | 9:00 Uhr | Kreatives Gestalten |
| | 14:00 Uhr | Geburtstagsfeier des OR (März / April) |
| DO 05.05. | 10:00 Uhr | Frühstücken mit Polizeihauptkommissar J. Michler |
| MO 09.05. | 10:00 Uhr | Clubratssitzung |
| | 12:00 Uhr | Wir spielen Darts. / Treff der Montagsstricklieseln |
| | 13:00 Uhr | Kräuterstammtisch |
| DI 10.05. | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining |
| | 13:00 Uhr | Kleine Wanderung |
| | 15:00 Uhr | Info: Frau Link spricht über die Vorsorgeverfügung |
| | 17:00 Uhr | Treff der Einsiedler Hobbymaler |
| MI 11.05. | 9:00 Uhr | Kreatives Gestalten |
| | 13:00 Uhr | Wir spielen Bingo. |
| | 14:00 Uhr | Altersgerechte Gymnastik |
| DO 12.05. | 12:30 Uhr | Es kann gespielt werden. (Skat, Rommé, Brettspiele) |
| | 17:30 Uhr | Foto AG |

Wir wünschen Euch ein schönes Pfingstfest.

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| DI 17.05. | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining |
| | 12:00 Uhr | Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln |
| | 17:00 Uhr | Treff der Einsiedler Hobbymaler |
| MI 18.05. | 9:00 Uhr | Kreatives Gestalten |
| | 10:00 Uhr | Große Wanderung |
| | 14:00 Uhr | Altersgerechte Gymnastik |
| DO 19.05. | 12:30 Uhr | Es kann gespielt werden. (Skat, Rommé, Brettspiele) |
| FR 20.05. | 14:00 Uhr | Musikalischer Nachmittag mit dem Akkordeonspieler Herrn Drechsel. |
| MO 23.05. | 12:00 Uhr | Wir spielen Darts. / Treff der Montagsstricklieseln |
| DI 24.05. | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining |
| | 13:00 Uhr | Wir schieben ruhig die Kugeln. |
| | 17:00 Uhr | Treff der Einsiedler Hobbymaler |
| MI 25.05. | 9:00 Uhr | Kreatives Gestalten |
| | 13:00 Uhr | Kleine Wanderung |
| | 14:00 Uhr | Altersgerechte Gymnastik |
| DO 26.05. | 12:30 Uhr | Es kann gespielt werden. (Skat, Rommé, Brettspiele) |
| FR 27.05. | 9:30 Uhr | Stadtrundfahrt mit Frau Wutzler |
| MO 30.05. | 12:00 Uhr | Wir spielen Darts. / Treff der Montagsstricklieseln |
| DI 31.05. | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining |
| | 13:00 Uhr | Wandern |

Computerkurse am eigenen Laptop sind nach terminlicher Absprache möglich.



Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.

Bei Bedarf können Sie unseren Fahrdienst benutzen, einfach bitte anrufen!

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Kräuterstammtisch mal anders!

Räucherkerzen selbst herstellen? Wieso hat Neudorf ein Suppenmuseum? Viele Fragen und Skepsis. Dennoch sind am Montag, dem 22.02.2016, früh 8.30 Uhr 13 Frauen und 3 Männer des Kräuterstammtisches der Begegnungsstätte Einsiedel nach Neudorf/Sehmatal aufgebrochen.



Unsere 1. Station war die Schauwerkstatt und das Ladengeschäft von Jürgen Huss „Neudorfer Weihrichkarzln“. Nach einer gemütlichen Kaffeetunde und der theoretischen Einführung in die Kunst der Räucherkerzenherstellung, bei der es auch um die Qualität der Grundbestandteile wie Buchenholzkohle aus Thüringen, Weihrauch ist nicht gleich Weihrauch, Lavendel, Sandelholz u.v.m. ging, folgte der praktische Teil. Unter fachkundiger Anleitung wurde der „schwarze Teig“ mit viel Hingabe geknetet. Gut, wer keine hellen Sachen anhatte. Für das Formen der Kegel waren Fingerspitzengefühl und Feinmotorik gefragt. Erstaunlich, wie viele Räucherkerzen man aus der kleinen Menge Teig herstellen kann. Dann gab es noch einige Informationen zum Trocknen der frischen Räucherkerzen für zu Hause und ein Kernseifen-Bad für die Hände.

Hoffentlich helfen die selbsthergestellten Räucherkerzen gegen Mücken und Wespen beim Grillen. Wer wollte, konnte auch die Creme auf Weihrauchbasis probieren.

Die 2. Station unseres Ausfluges war die „Gaststube zur Bimmlbah“, wo uns ein Suppenbuffet mit den Siegersuppen der alljährlichen Suppenkochmeisterschaft erwartete. Ob Waldpilz-, Karotten-Orangen-, Tomaten-, Käse-, böhmische Sauerkraut- oder die „Neudorfer Haussuppe“ – für jeden Geschmack war etwas dabei. Und gehaltvoll waren die Suppen auch. Zumindest habe ich nichts von diesem Spruch gemerkt:

**Fünf sind geladen,
Zehn sind gekommen,
Giess Wasser zur Suppe,
Heiss alle willkommen!**

Auch in diesem Jahr wird die Suppenkochmeisterschaft Ende Oktober in Neudorf stattfinden. Vielleicht schlägt es dann diesen oder jenen wieder dahin.

Gestärkt ging es dann zum Suppenmuseum (Deutschland weit das einzige Museum dieser Art). Nach kurzer Erläuterung der Entstehungsgeschichte konnten die 7 Ausstellungsräume mit mehr als 3000 Gegenständen individuell in Augenschein genommen werden. Ob Suppenterrinen oder Suppenlöffel in unterschiedlicher Größe und Machart, Suppenkochbücher nicht nur deutsche, Kücheneinrichtungen aus unterschiedlichen Jahrzehnten – da wurden Kindheitserinnerungen wach. So sind z.B. im Buch „Arzgebirgischer Suppentopp“ über 100 Rezepte aus der Region zusammengetragen.

Es war ein erlebnisreicher Tag, den wir nur jedem empfehlen können. Auch im April (14.04.2016) planen die Mitglieder des Kräuterstammtisches wieder einen Ausflug – diesmal in einen Kräutergarten. **Wer Interesse hat mitzukommen, kann sich gerne in der Begegnungsstätte Einsiedel melden.**

Margit Neubert

„Älter werden mit Köpfchen“

Liebe Leserinnen und Leser, schon geht unser Gehirnjogging weiter. Ich hoffe, dass Sie auch dieses Mal meine Aufgaben gerne lösen. Es ist nun endlich Frühling geworden und die Krokusse haben schon im Februar geblüht. Geht es Ihnen auch so, dass einem bei den ersten warmen Sonnenstrahlen vom freundlichen blauen Himmel Frühlingsverse durch den Kopf gehen?

1. Frühlingslieder und Gedichte

Folgende Beispiele sind mir nach einigem Überlegen eingefallen. Versuchen Sie doch mal, sich an die Texte oder Melodien zu erinnern.

- Jetzt fängt das schöne Frühjahr an.
- Leise zieht durch mein Gemüt.
- Nun will der Lenz uns grüßen.
- Die linden Lüfte sind erwacht.
- Frühling lässt sein blaues Band.
- Osterspaziergang: „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche.“

2. Wortsuche

Suchen Sie aus dem Wort PALMOLIVE die Buchstaben heraus, welche die Begriffe der Lösung a) bis j) bilden!

Zum Beispiel: PALMOLIVE – Lösung für h) = LEIM

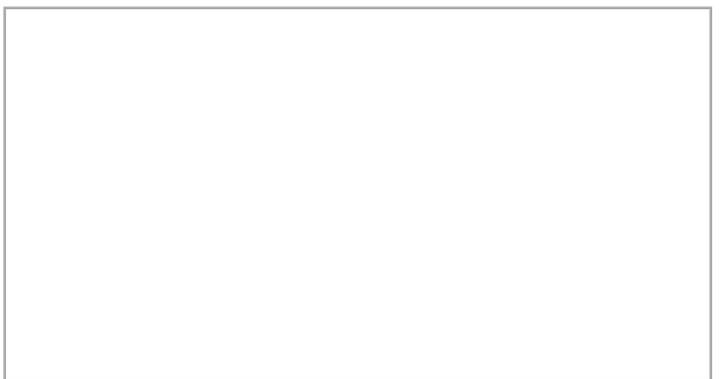
- 2 Bäume
- 1 Gebäude
- das Gegenteil von wenig

- ein Tierprodukt
- Langlaufpiste
- das Gegenteil von leer
- Großmutter
- Klebstoff
- Weide im Gebirge
- Berliner Begriff für Bier

Nun wünsche ich viel Kurzweil beim Lösen der Aufgaben!

R. Wolfram

ANZEIGE



KIRCHE



Veranstaltungen der Kirchgemeinde Einsiedel mit Erfenschlag & Berbisdorf

Sonntag, 1. Mai 2016

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag, 5. Mai 2016

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Berbisdorf

Sonntag, 8. Mai 2016

10:00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Einsiedel

Pfingstsonntag, 15. Mai 2016

08:30 Uhr Festgottesdienst in Berbisdorf

10:00 Uhr Festlicher Abendmahlsgottesdienst in Einsiedel

Pfingstmontag 16. Mai 2016

10:00 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst am Wassertretbecken

Sonntag, 22. Mai 2016

10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Samstag, 28. Mai 2016

18:00 Uhr Musik zum Wochenausklang in Berbisdorf

Sonntag, 29. Mai 2016

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Berbisdorf

14:00 Uhr Chaos-Kinder-Zirkus in Einsiedel

Sonntag, 5. Juni 2016

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Reichenhain

Sonntag, 12. Juni 2016

08:30 Gottesdienst in Berbisdorf

10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

Sonntag, 19. Juni 2016

14:00 Uhr Familiengottesdienst

mit anschließendem Gemeindefest

Freitag, 24. Juni 2016- Johannistag

19:00 Uhr Andacht in Einsiedel

20:00 Uhr Andacht in Berbisdorf

Sonntag, 25. Juni 2016

18:00 Uhr Musik zum Wochenausklang in Berbisdorf

Sonntag, 26. Juni 2016

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Einsiedel

Sonntag, 3. Juli 2016

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Berbisdorf

Sonntag, 10. Juli 2016

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Reichenhain

Abschied



Der Teich am Gymnasium genannt: „Papierfabrikteich“



Diese Aufnahme von etwa 1925 zeigt den Teich mit der 1871 gegründeten Papierfabrik.

An diesem Standort gab es bereits um 1761 ein Hammerwerk und Mitte des 19. Jahrhunderts eine Baumwollspinnerei mit einer eigenen Fabrik-schule. Der dazugehörige Teich war immer vorhanden. Quellen vom Berghang und Niederschlagswasser speisten ihn.

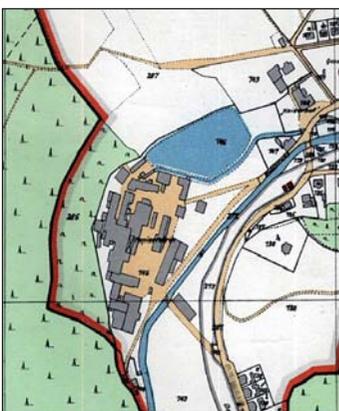


Kartenausschnitt von 1761

Mit dem Bau der Papierfabrik führte man den Mühlgraben zusätzlich um den Teich herum, direkt zu den Dampfturbinen, die mehr Wasser verbrauchten, als der Teich bisher liefern konnte.

Der Mühlgraben endete bis zu seiner Stilllegung 1939 erst in Erfenschlag. Sein Wasser versorgte dort noch weitere Betriebe.

Fast alle Gebäude dieser Industrieanlage wurden nach deren Liquidation zwischen 1930 und 1939 abgerissen.



Flurkartenausschnitt von 1928

Deutlich erkennbar ist der Mühlgrabenverlauf.

Nach seiner industriellen Funktionslosigkeit diente der Teich lange Zeit als Löschwasser- und Fischteich aber auch als wertvolles Biotop für Pflanzen und Tiere. Infolge nunmehr fehlender Zuflüsse drohte sein sicheres Ende. Davor bewahrten ihn vernünftige Menschen. Die Zuführung des Wassers vom Gebenbach, und eine sehr kostenaufwändige gelungene Neugestaltung durch die Stadt Chemnitz in den Jahren 2009-2012, schenkte ihm ein neues Leben. Allen Einsiedlern, die sich hier engagierten, gilt ein herzlicher Dank.

Haltet ihn in Ehren, denn er ist ein wichtiger Teil der Einsiedler Geschichte.



Die Heimatgeschichtsgruppe des Vereins Haus & Grund Einsiedel e.V. im Auftrag des Ortschaftsrates.

Soweit lautet der Infotext auf der Tafel. Es lohnt sich aber, aus Dokumenten etwas Ergänzendes zur Teichgeschichte zu vermerken. Als im Jahr 1939 mit der Essensprengung die Geschichte der Papierfabrik symbolisch zu Ende ging, bekam der Teich auch einen neuen Eigentümer. Die Eisengießerei Leimbrock, vertreten durch den Betriebsleiter Oskar Erich Leimbrock, kaufte ihn damals.

Anfangs haben 1945 russische Besatzungssoldaten mittels Handgranaten versucht, Fische aus dem Teich zu holen. Später kamen Jugendliche aus dem Ort auf ähnliche Ideen. Flaschen, mit Karbid und Wasser befüllt, wurden heimlich ins Wasser geworfen. Das war eine äußerst riskante und geräuschvolle Sache, denn nicht jede Flasche explodierte wunschgemäß und hinterließ manchmal bei den Werfern Schäden. Die neue Volkspolizei schaffte rasch wieder geordnete Verhältnisse. Leimbrock verpachtete den Teich an den Einsiedler Fischzüchter Max Möckel. Im Vertrag von 1946 kann man lesen, dass der ehemalige Papierfabrikteich seinerzeit (1939) gekauft wurde, um ihn zu verfüllen. Er ist jedoch jetzt nicht mehr ablassbar, außerdem befinden sich drei große Bombentrichter innerhalb der Wasserfläche. Anfallender Trümmerschutt wird durch die Gießerei weiterhin dort abgelagert, allerdings soll der Teich nicht restlos verschwinden.

Das rentierte sich aber nicht auf Dauer für den Fischzüchter Möckel. Wegen „Unbefischarkeit des Teiches“ hatte der Rat des Bezirkes dann das bisherige Abgabesoll aufgehoben. Damit endete logischerweise auch die Verpachtung.

Am 02. Juni 1953 lautete der Bericht der 9. VP Meldestelle Einsiedel, dass Erich Leimbrock am 3. März gleichen Jahres „das Gebiet der DDR ohne Beachtung der polizeilichen Meldevorschriften verlassen“ habe. Er war einer von vielen Einsiedlern, die es damals taten. Im Volksmund hieß das, „nach dem Westen abgehauen“, die Behörden nannten es aber „Republikflucht“. Am 10. März 1953 vermerkte der damalige Bürgermeister in den Akten von der Übernahme des Grundstückes des Erich Leimbrock mit derzeit „unbekanntem Aufenthaltes“ in das „Eigentum des Staates“. Damit erhielt der Teich einen neuen Rechtsträger, den Rat der Gemeinde Einsiedel.

Die Fischwirtschafts- Genossenschaft Chemnitz wollte bereits 1953 den „Gemeindeteich“, wie er nun genannt wurde, der Angler Sektion Chem-



Dr. P. Neubert übergibt die Infotafel am 28.9.2012

HEIMATGESCHICHTE



nitz zur Verfügung stellen, wenn eine moderate Pacht möglich wäre. So kam es dann auch am 1. Juni 1953, im nun umbenannten Karl-Marx-Stadt, zustande. Das dazugehörige Land verpachtete die Gemeinde an einen Einsiedler Einwohner zur kleingärtnerischen Nutzung. In dieser Zeit erfolgte auch die Verfüllung des um den Teich herumführenden Mühlgrabens durch die Gemeinde und durch Anwohner mit allen möglichen Materialien. Der Teich war oft von einem Ölfilm überzogen und dieser wurde zur tödlichen Gefahr für Pflanzen und Tiere. Die Angler protestierten wiederholt schriftlich gegen diese fahrlässigen Umweltsünder, besonders gegen „randalierende“ Kinder und Jugendliche, die alles Mögliche („Gerölle“) in den Teich warfen. Vom Rat der Gemeinde wurde nun ein rascher Abschluss der Verfüllung gefordert.

Anfang 1956 wendete sich der Deutsche Anglerverband Chemnitz erneut mit einer Anfrage an die Gemeinde. Wie man erfahren habe, wolle der VEB Großdrehmaschinenbau „8. Mai“ für seine Lehrlinge in der BBS (Betriebsberufsschule) aus dem Angelteich ein betoniertes Schwimmbad machen. Das bestätigte auch die Gemeinde und verwies die Angler an diesen nunmehr neuen Rechtsträger, mit dem seit 01.01.1956 alles zu regeln sei.

Nun, dazu ist es ja nie gekommen, das Vorhaben war wohl auch für einen solchen sozialistischen Großbetrieb eine Nummer zu groß. Der Teich dümpelte lange weiter vor sich hin. In den Köpfen einiger verantwortungsbewusster Einsiedler aus dem Unterdorf regte sich nun Widerstand. Der damalige Wohnbezirksausschuss 4 der Nationalen Front schrieb 1975 an die zuständige Kombinarsleitung. Sie teilten mit, dass laut Beschluss der örtlichen Volksvertretung vom 30.01.1975 ein Plan zum Anlegen eines Naherholungszentrums rund um den Teich im Rahmen des Wettbewerbs „Schöner unsere Städte und Gemeinden-Mach mit“ existiere. Es solle dort außerdem ein Kinderspielplatz entstehen und der vorhandene Obstgarten genutzt werden. Deshalb wurde die Kombinarsleitung gebeten, das bislang ungenutzte Territorium der Gemeinde wieder zur Verfügung zu stellen. Federführend waren hier u.a. Reinhold Enzmann, Horst Heidernätsch und Theodor Nitzschke.

Das Objekt trug nunmehr den Namen „Schwanenteich“. Die Sparte **Ziergeflügel und Exoten** hatte wohl durch ihren damaligen Spartenleiter Klaus Richter diesen Namen geprägt. Auf dem Teich wurde nämlich ein Paar Höckerschwäne ausgesetzt als Vorhut für die geplante Gründung einer **Gemeinschaftsanlage Wassergeflügel**. Es gab aber da Diskrepanzen mit den Anglern und auch wegen der „unerlaubt mitfressenden“ Gänse eines angrenzenden Bauern. Das „zweckgebundene Futter“ war ja nur für die Schwäne gedacht, geplant und berechnet, also kontingentierte, wie es damals so schön hieß.

Es entstand nach 1975 ein Gehweg mit einer kleinen Holzbrücke um den Teich, weitere Aktivitäten scheiterten mehr und mehr an den Hürden der Bürokratie und vor allem an den Materialproblemen. Erst nach der Wende konnten die Wünsche der Einsiedler einigermaßen realisiert werden. Das ist aber eine andere Geschichte.

Übrigens, das Wasser für den Restteich spendet nun, wie bereits erwähnt, der so genannte „Gebenbach“. Dieser Name war vorher nicht einmal denen bekannt, die dort Wasserrechte besitzen.



ein offener Zulauf

Der ursprüngliche Zulauf (waldwärts) war nicht mehr gegeben. Vielleicht entstand der Begriff aus dieser **Begebenheit**? Der Teich hat ja auch allerhand Namen über sich ergehen lassen müssen. Bleiben wir also beim Papierfabrikenteich. Die Erbgemeinschaft L. wurde wohl nach 1989 von der BRD entschädigt, denn die DDR war ja dazu früher nicht bereit. Der heutige Teich ist ein Kompromiss, mit dem Einsiedler leben kann. Allerdings sollte auch hier vom Gymnasium darauf geachtet werden, dass Umweltschutz nicht nur auf Anschauungstafeln fixiert wird, sondern auch praktiziert werden muss, denn hier am kleinen Zulauf neben der Holzbrücke fühlen sich Amphibien sicherlich nicht sehr wohl.



Verschmutzung des Zulaufs



Der Teich im Februar 2016

I. Rost



Die Brunnen